

## Die große Südafrika Motorrad Tour (M-ID: 3155)

<https://www.motourismo.com/de/listings/3155-die-grosse-suedafrika-motorrad-tour>



**ab €7.290,00**

Termine und Dauer  
17.10.2026 - 01.11.2026 16 Tage

**Die Rainbow Nation Südafrika ist ein Land wie kein anderes, das ideale Ziel für Biker, die auf der Großen Südafrika Motorrad Tour, einzigartige Erlebnisse suchen.**

Tourbeschreibung:

Tag 1: Ankunft in Johannesburg - Pretoria  
Ankunft in Johannesburg, Fahrt zum Hotel in Pretoria, freie Zeit für eine Stadtrundfahrt im Red Bus, Treffen mit Tourguide.

Tag 2: Johannesburg - Sabie, 320 km  
Von Pretoria über die nördlichsten Ausläufer der Drakensberge, über den Long Tom Pass in die Provinz Mpumalanga nach Sabie.

Tag 3: Sabie - Malelane, 360 km  
Von Sabie aus ist die Panorama Route heute das Thema mit atemberaubenden Aussichten am Blyde River Canyon, God's Window, Wonder View und Bourke's Luck bevor wir am Crocodile River in Malelane 2mal übernachten.

Tag 4: Malelane - Malelane, 0 km  
Ganztägige Safari im Krüger-Nationalpark mit offenem Safarifahrzeug

Tag 5: Malelane - E`Swatini: 200 km  
Malelane – Swaziland oder E`Swatini wie es jetzt heißt, Hauptstadt Mbabane, Matsamo Cultural Village.

Tag 6: E`Swatini - Ladysmith: 350 km

Tag 7: Ladysmith - Oxbow: 310 km

Tag 8: Oxbow - Semonkong: 310 km

Tag 9: Semonkong - Khowa: 360 km

Tag 10: Khowa – Kenton-on Sea: 420km.

Tag 11: Kenton-on Sea - Kenton-on Sea: 0km

Tag 12: Kenton-on Sea - Tsitsikamma: 300 km

Tag 13: Tsitsikamma - Oudtshoorn: 230 km.

Tag 14: Oudtshoorn - Kapstadt: 480 km

Tag 15: Kapstadt - Kapstadt : 150 km

Tag 16: Abreisetag, Kapstadt - Europa: 0 km

-

Höhepunkte:

- Panorama Route
- Pilgrims Rest
- Blyde River Canyon
- Gods Window
- Pirschfahrt im Krüger National Park
- Kultur der Zulus
- St. Lucia Bootsfahrt
- Cango Caves & Straussen- Farm
- Kaphalbinsel Rundfahrt
- Pinguine an der Boulders Beach
- Tafelberg
- Chapman's Peak Drive

-

Faszinierendes Wildlife,

wie im Krüger Nationalpark – der Safari-Ikone Südafrikas, im Addo Elephant National Park, bei Begegnungen mit den grauen Riesen oder im iSimangaliso Wetland Park, mit seinen Krokodilen, Flusspferden und Nashörnern.

Atemberaubende Landschaften,

Vom Tafelberg bis zu God`s Window, dem legendären Himmelsfenster am Blyde River Canyon und den Drakensbergen - die beeindruckende Landschaft Südafrikas zieht Reisende in ihren Bann.

Blyde River Canyon

Der Blick von oben ist ein Traum – an klaren Tagen sieht man bis an die Grenze von Mosambik. Dort, wo die Flüsse Freude (Blyde) und Trauer (Treur) zusammenfließen, ist eine bis zu 800 Meter tiefe Schlucht entstanden, der drittgrößte Canyon der Welt und sicher der grünste seiner Art. Die eindrucksvolle Landschaft liegt an der Panoramaroute in der Provinz Mpumalanga und erstreckt sich auf 26 Kilometern nicht weit vom Krüger Nationalpark. Sie gehört zu den großen Naturwundern Afrikas. Seine gewaltigen runden Felsen, die Rondavels, erinnern in ihrer Form an traditionelle, afrikanische Rundhütten. Von zahlreichen Aussichtspunkten bieten sich hier traumhafte Aussichten über die üppige Landschaft.

Bezaubernde Wasserfälle schmücken die Landschaft. Tausende Jahre hat das Wasser zylinderartige Skulpturen aus dem rot-gelben Sandstein gewaschen, die heute von kleinen Rock-Pools umgeben sind. Die berühmtesten darunter sind Bourke`s Luck Potholes. Im 19. Jahrhundert machte der Goldsucher Tom Bourke hier ein Vermögen.

Krüger National Park

Das Aushängeschild der südafrikanischen Nationalparks und das größte Wildschutzgebiet Südafrikas darf auf der Großen Südafrika Motorrad Tour auf keinen Fall fehlen. Er ist die Heimat der Big Five – von Löwe, Elefant, Nashorn, Büffel und Leopard. Weltweit gilt er als Region mit der größten Artenvielfalt. Und es gibt noch viele weitere Nationalparks.

Der Krüger Nationalpark ist die Heimat tausender Tiere – von Giraffen, die nach Akazienblättern suchen und Büffelherden, die genau vor deiner Nase die Straße überqueren bis hin zu großen Raubkatzen, die sich ein Nickerchen im Schatten gönnen und Seeadlern, die ihre markanten Schreie ausstoßen. Hier liegt dir die afrikanische Tierwelt zu Füßen.

Du traust deinen Augen kaum, wenn du riesige Antilopenherden umherspringen siehst oder Krokodile beim Sonnenbad erspähest, während die Nilpferde das kühle Nass unter Wasser bevorzugen. Die Geräusche der Wildnis lassen dich nicht mehr los – Hyänen, die die Nacht wegkichern, während die Löwen ihre Vormachtstellung mit einem lauten Brüllen untermauern und mit etwas Glück hörst du sogar die fast lautlosen Fußstapfen der Wildhunde auf Streifzug durch die Savanne.

iSimangaliso Wetland Park

Im iSimangaliso Wetland Park in KwaZulu-Natal, erwartest dich ein wahres Naturwunder, das sogar von der UNESCO als Weltnaturerbebestätte erklärt wurde. Ehemals als St Lucia Wetland Park bekannt, ist diese Region ein Naturparadies par excellence mit traumhaften Landschaften und einer Vielfalt an Wildtieren (darunter die berühmten Karetts- und Lederrücken Meeresschildkröten).

In seiner Rede zur historischen Wiederansiedlung von Elefanten an der Ostküste KwaZulu-Natals im Jahr 2002, sagte Nelson Mandela, „diese Feuchtgebiete sind wohl der einzige Ort auf der Welt, an dem das älteste Landsäugetier (das Nashorn) und das größte Landsäugetier der Welt (der Elefant) sich ein Ökosystem mit dem weltweit ältesten Fisch (dem Coelacanth) sowie dem weltweit größten Meeressäuger (dem Wal) teilen.“

Lake St Lucia ist Afrikas größtes Flussmündungsgebiet und beheimatet 800 Nilpferde sowie 1.200 Krokodile. Schwärme von Pelikanen und Flamingos bevölkern den großen See und machen ihn zu einem Paradies für Vogelbeobachter.

Auch kulturell hat iSimangaliso einiges zu bieten: hier liegen bedeutende historische Stätten mit einer langen Geschichte, die bis in die Steinzeit hineinreicht. An der Küste kannst du die 700 Jahre alten Fischfangreusen von Kosi Bay bewundern. Gleich fünf afrikanische Völker fühlen sich hier zuhause und schenken dir ein Lächeln: Zulu, Swazi, Shangaan, Tonga und Gonda.

Drakensberge

Die größte Bergkette Südafrikas ist ein wahrhaft magischer Ort. uKhahlamba („Barriere aus Speeren“ auf Zulu) in der Provinz KwaZulu-Natal ist ein Wunderland aus Flusstälern, zerklüfteten Felsen und einer umwerfenden Naturlandschaft. Die Drakensberge sind mit bis zu 3.000 Metern Höhe die mächtigste Erhebung Südafrikas. Ihre natürliche Schönheit, pflanzliche Vielfalt sowie die größte Dichte an Felsmalereien haben die Region zu einem UNESCO-Weltkulturerbe gemacht.

Tatsächlich gibt es in der Gegend mehr als 600 archäologische Stätten mit über 35.000 Felsmalereien, die Menschen, Tiere und das spirituelle Leben der San über einen Zeitrahmen von 4.000 Jahren darstellen. Spätere Zeichnungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert gehen auf die Bantu-Völker zurück.

Das Giant`s Castle Game Reserve ist Teil des uKhahlamba-Drakensberg Park, bekannt für seine 5.000 Höhlenzeichnungen der San. Zu den landschaftlichen Höhepunkten zählen hier Cathedral Peak, das Amphitheatre, Mont-aux-Sources und die Wasserfälle von Tugela. In den südlichen Drakensbergen führt der Sani Pass hinauf ins Bergkönigreich Lesotho. Die Fahrt über den engen Pass ist ein Abenteuer für sich. Auf knapp 3.000 Metern Höhe angekommen, lohnt sich ein Besuch im höchsten Pub Afrikas sowie eine Begegnung mit dem Reitervolk der Basotho.

Addo Elephant National Park

Das Eastern Cape ist die Provinz der Big Seven: Im Addo Elephant Nationalpark bei Port Elizabeth kannst du neben den Big Five (Löwe, Leopard, Nashorn, Elefant und Büffel) auch noch zwei andere faszinierende Kreaturen beobachten, nämlich Wale und Weiße Haie. Der Artenreichtum zu Lande und zu Wasser verspricht Safari-Erlebnisse in ungeahnten Dimensionen.

Etwa 2.500 Südliche Glattwale und Buckelwale ziehen zwischen Juli und November vor die Küste und gesellen sich zu den ansässigen Bryde`s Walen. Haie sind hier

ganzjährig zu Hause. Durch die Erweiterung des Addo Elephant Nationalpark bis zur Küste, kannst du auf den vorgelagerten Inseln, wie St. Croix, zudem Tausende afrikanischer Pinguine, Delfine und Kaptöpel erleben – und das alles an einem Fleck!

### Die Garden Route

Die Große Südafrika Motorrad Tour führt auch über die berühmte Garden Route, durch ein einzigartiges Naturschutzgebiet, das in seiner Vielfalt aus Lagunen, Küstenwäldern und feinen Sandstränden nicht zu übertreffen ist. Die Entdeckungsreise entlang der Südküste des Western Cape beginnt in Port Elizabeth und führt entlang der N2 bis nach Kapstadt.

Der Garden Route National Park, der die Urwälder von Tsitsikamma und die Küste mit dem Wilderness Nationalpark durch eine Kette von Seen und Fynbos-Schutzgebieten verbindet, fasziniert mit einer vielfältigen Mischung aus unterschiedlichen Ökosystemen.

Zwischen Seen, Küstenwäldern und dem Meer gelegen, verzaubert Wilderness mit seiner natürlichen Schönheit. Die malerische Bucht und ihre schier endlosen Strände kannst du vom Dolphin View Point, einem am westlichen Ortsausgang gelegenen Aussichtspunkt an der Küstenstraße N2, genießen. Knysna, das an einer wunderschönen Lagune liegt, lädt zum Genuss von heimischen Austern ein.

Plettenberg Bay ist bekannt als „Juwel der Garden Route“. Vor der Küste tummeln sich in der Saison von Juli bis November Southern Right Wale und Buckelwale, große Tümmler und andere Delfinarten und sogar Killerwale

### Kapstadt mit Tafelberg

Von diesem Blick schwärmt die ganze Welt. Der Tafelberg, der majestätisch über der Mutterstadt am Kap, der ältesten und schönsten Stadt in Südafrika thront, zählt zurecht zu den sieben Naturwundern der Erde. Wer mit der Panorama-Seilbahn die 1.000 Meter nach oben saust, den erwarten hier einmalige Aussichten über die gesamte Kaphalbinsel und das Meer, bis hin zum Weltkulturerbe Robben Island.

Die Große Südafrika Motorrad Tour ist nur komplett mit einem Besuch am meeresumspülten wilden Kap der Guten Hoffnung und einer Fahrt entlang des Chapman's Peak Drive.

Länder	Südafrika
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl. Miet-Motorrad optional
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä. 3-Sterne-Hotel 4-Sterne-Hotel
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	leicht
Spezial	Winterflucht

## Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer mit Mietmotorrad BMW F750GS (Die Buchung eines Doppelzimmers ist grundsätzlich nur bei einer Buchung mit 2 Personen möglich. Als allein teilnehmende Person wähle bitte zusätzlich das Einzelzimmer.)	€7.290,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer	€2.584,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€7.780,00
Mietmotorrad: BMW F800GS (Zuschlag)	€294,00
Mietmotorrad: BMW F900GS (Zuschlag)	€579,00
Mietmotorrad: BMW F900GS Adv (Zuschlag)	€969,00
Mietmotorrad: BMW R1300GS (Zuschlag)	€1.740,00
Mietmotorrad: BMW R1300GS Adv(Zuschlag)	€1.998,00
Mietmotorrad: Honda Africa Twin CRF1100	€870,00
Mietmotorrad:Yamaha Tenere 700	€390,00

## Leistungen

Komplette Motorrad-Versicherung

Unbegrenzte Kilometerzahl

Top Case

Reiseleiter mit Motorrad

Begleitfahrzeug, welches auch eine begrenzte Menge Gepäck pro Teilnehmer transportieren kann

Unterkunft (3 und 4 Sterne) – inkl. 14x Frühstück und 7x Abendessen

Karten und Trinkwasser während des Tages

Personalisierte Schirmmütze als Andenken

Mautgebühren und Straßensteuern in Eswatini

Eintritt in Naturreservate

Panorama Route Eintritt

Zulu/Swazi Kulturerlebnis

Eintritt für die Cango Caves

Tsitsikamma National Park

Ticket für Tafelberg

Kruger Park Safari

St. Lucia Bootsfahrt

Eintritt für Straußenfarm

Tagestour Kaphalbinsel

Boulders Beach Pinguin-Schutzgebiet

## **Nicht inklusive**

Flugtickets und Gebühren

Helme und Fahrerausrüstung

Benzin

Zoll Gebühren

Getränke

Mittagessen und nicht genannte Abendessen

Kaution für das Motorrad, welches bei Rückgabe zurückerstattet wird

Kaution für die Ausrüstung, welche bei Rückgabe zurückerstattet wird

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

## **Mehr Details**

Tourstart: Johannesburg

Tourende: Kapstadt

Teilnehmer: Mindestteilnehmerzahl 6 Fahrer, maximale Teilnehmerzahl 10 Fahrer. Ist bei Anmeldeschluß die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, kann die Tour abgesagt werden. Bei späteren Anmeldungen sind wir gerne bereit, freie Hotelzimmer zu erfragen.

Dauer: 16 Tage

Region: Südafrika

Strecke: 3790 km

Unterkunft: Drei- und Vier-Sterne-Hotel

Strecke: 100% Asphalt

Oneway Tour von Johannesburg nach Kapstadt

Straßenbeschaffenheit: Asphalt 100% (Führt nur über überwiegend gut asphaltierte Straßen)

Schwierigkeitsgrad: 1 (von 5) Die gesamte Strecke verläuft auf gut ausgebauten Asphaltstraßen, die teils kurvig, aber meist einfach zu bewältigen sind.